



### GeburtstagsRinder des Monats:

- 7.4. Mona (8)
- 15.4. Lilly & Willy (2)
- 17.4. Anouk (2)
- 18.4. Whitey (3)
- 19.4. Stella (11)
- Pünktchen (10)
- 21.4. Hinkebein (11)
- Latte (10)
- 28.4. Emilia (5)
- 29.4. Hope (11)
- Cowboy (2)



### DIE WINTERWEIDE IST SCHNEEFREI

Nach einem langen und schneereichen Winter durften unsere Lebenslänglichen Ende März endlich zum ersten Mal wieder auf die kleine Winterweide. Leider lag viel Schnee und Eis vor dem Tor, erst jetzt schaffte es die Frühlingssonne, den restlichen Schnee zu schmelzen, damit wir das Tor öffnen konnten. Was war das für eine Freude bei den Rindern! Obwohl sie den ganzen Winter 24 Stunden Freilauf hatten, tobten sie erst mal wild hüpfend bergab und ließen ihren Übermut freien Lauf. Da wurde gesprungen, gelaufen und der Kopf mit den Hörnern in die Erde gerieben. Was für eine Freude!



Es ist so schön zu sehen, wie sehr unsere Rinder das Leben genießen. Jeder Tag zählt, und das wird hier in jedem Moment und jedem Augenblick sichtbar!



### DIE „WOLLPRODUKTION“ LÄUFT

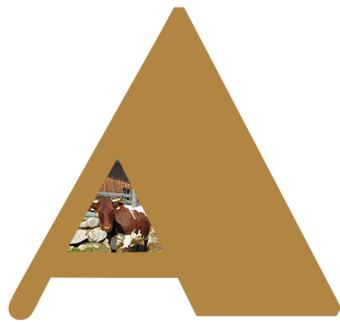
Unbeabsichtigt sorgen unsere Lebenslänglichen bei der Kuhbürste dafür, dass „Wolle“ produziert wird. Daraus entstehen kleine Duftsäckchen und Mitbringsel, außerdem kann sie als Dünger verwendet werden.



### HINGUCKER DES MONATS:

Cookie hat ein diagnostiziertes Lungenleiden und galt als Kümmerer, der nur schlecht wächst. Wir wussten auch nicht, wie sie sich im Winter im Laufstall in der Herde behaupten wird. Doch Cookie hat uns wieder mal überrascht - sie hat ein wunderbar sonniges Gemüt, legt sich gerne mal mitten in der Herde selbstbewusst auf den Boden und ist zudem sehr gut gewachsen. Mit Adoptivmama Blacky, Tante Kira und Oma Hedy an ihrer Seite ist sie überaus gut aufgehoben. Sofern ihre Lunge mitmacht, hat sie sehr gute Prognosen!





## UPDATE GLÜCKSRIND MONA

Entgegen aller Prognosen hat es Mona, bei der eine Stuhlbeinigkeit diagnostiziert wurde, sehr gut durch den Winter geschafft. Sie hat eine Erbkrankheit, die sich Spastische Parese nennt. Laut Definition eine "Ein- oder beidseitige unvollständige straffe Lähmung der Nachhand, die mit einer starken Streckung des Sprunggelenkes einhergeht." Grob gesagt, ihre Hinterbeine sind zu gerade und nicht leicht gewinkelt, wie es bei einem gesunden Rind wäre. Wäre sie eine Zuchtkuh oder ein Bulle, müsste die Zucht sofort gestoppt werden, da diese Krankheit sonst vererbt wird. Eine Heilung ist nicht möglich. Der Tierarzt erklärte uns, dass diese Krankheit/Fehlstellung schon von Anfang an da war, sich aber erst mit der Zeit mit dem Gewicht und mit jeder Trächtigkeit verschlimmert. Er hat uns nahe gelegt, sie weiterhin gut zu beobachten und notfalls eine Erlösung in Betracht ziehen, wenn die Schmerzen zu stark werden. Schmerzmittel wären nur eine kurzfristige Lösung zur Überbrückung von ein paar Tagen, doch keine dauerhafte Medikation.

Wir dachten, sie würde noch ein paar schöne Wochen oder gar Monate erleben, und hofften, wir würden merken, wenn es an der Zeit wäre, einzugreifen. Kurzzeitig sah es im Winter mal so aus, als würde es ihr schlechter gehen, doch nach einer Parasitenbehandlung und mit den nun wärmer werdenden Temperaturen, ist Mona wieder aufgeblüht. Sie frisst gut, geht

mit der Herde mit raus auf den Auslauf und die Winterweide und macht allgemein momentan einen sehr guten Eindruck. Wenn es so bleibt, sind die Chancen gut, dass Mona sogar noch einen Almsommer erleben darf! Wir drücken alle Daumen, Pfoten und Klauen!



## EIN NEUER LEBENSHOF ENTSTEHT

Was bewegt einen traditionellen Bergbauernhof, seinen Betrieb umzustellen und seine Tiere fortan leben zu lassen? Im steirischen Ennstal machen sich Wolfgang und Isabella gerade dieselben Gedanken wie wir vor zwei Jahren. Und auch sie wagen den Schritt in eine neue Zukunft mit ihren Rindern.

Seit vielen Jahren leben Hochlandrinder am Bochsichlerhof, die als Mutterkühe gehalten wurden. Die Kälber lebten rund zwei Jahre in einer Idylle und wurden dann geschlachtet. Im



Frühjahr 2022 beschlossen Wolfgang und Isabella, aus der Nutztierhaltung auszusteigen und ihre Rinder künftig am Leben zu lassen.



Der Hof befindet sich aktuell in der Umstellung auf einen Lebenshof. Er soll ein Begegnungsort für Mensch und Tier werden, wo man sich entwickelt, von Tieren lernt und sein Leben in einem neuen Licht ausrichtet.

Für die „Happy Highlands“ werden ab sofort Patenschaften vergeben, um ihnen ein Ticket in ein lebenslangliches Leben zu geben. Zudem gibt es Ferienprogramme für Kinder, denn Isabella hat auch drei Pferde, arbeitet auf Augenhöhe mit ihnen und bietet in Coachings ihr Wissen an.

### KONTAKT:

Instagram: @happy\_highlands

Facebook: @IsabellasHappyHighlands

Webseite: [www.isabella-wagner.at/happy-highlands](http://www.isabella-wagner.at/happy-highlands)